Meisterschaftsformat und Bestimmungen

1. Futsal-Lizenz

Um auf dem Matchblatt eingetragen zu werden und an der Meisterschaft teilzunehmen, muss ein Spieler eine Futsal-Lizenz besitzen (dies ist eine andere Lizenz als die Fussballlizenz). Auf clubcorner.ch kann eine neue Spieleranmeldung erfolgen, wie bei einem Fussballer. Wenn ein Spieler bereits Futsal gespielt hat und bereits eine Futsal-Lizenz hat, ist es notwendig, einen Transferantrag zu machen.

2. Meisterschaftsformat

Die Meisterschaft findet nur in der Winterpause des Fussballs statt (möglichst von Mitte November bis Ende Januar).
Die Meisterschaft findet in einer Gruppe von 6, 8 oder 10 Teams statt.
Die Anzahl der Spiele in der Liga kann variieren: von mindestens 5 bis maximal 10 Spielen.
Jeder Regionalverband hat die Möglichkeit, einen Finaltag zu organisieren oder nicht.
Am Ende der Meisterschaft wird das beste Team zum regionalen Futsalmeister gekürt.
Die 8 besten Mannschaften der 1. Liga Regional (ganze Schweiz) haben die Möglichkeit, ein Barragespiel für den Aufstieg in die Swiss Futsal Second League (SFSL) zu bestreiten. Die 4 Siegerteams der Barragespiele, steigen in die SFSL auf.

3. Meisterschaftsmodus in « Tagesformat »

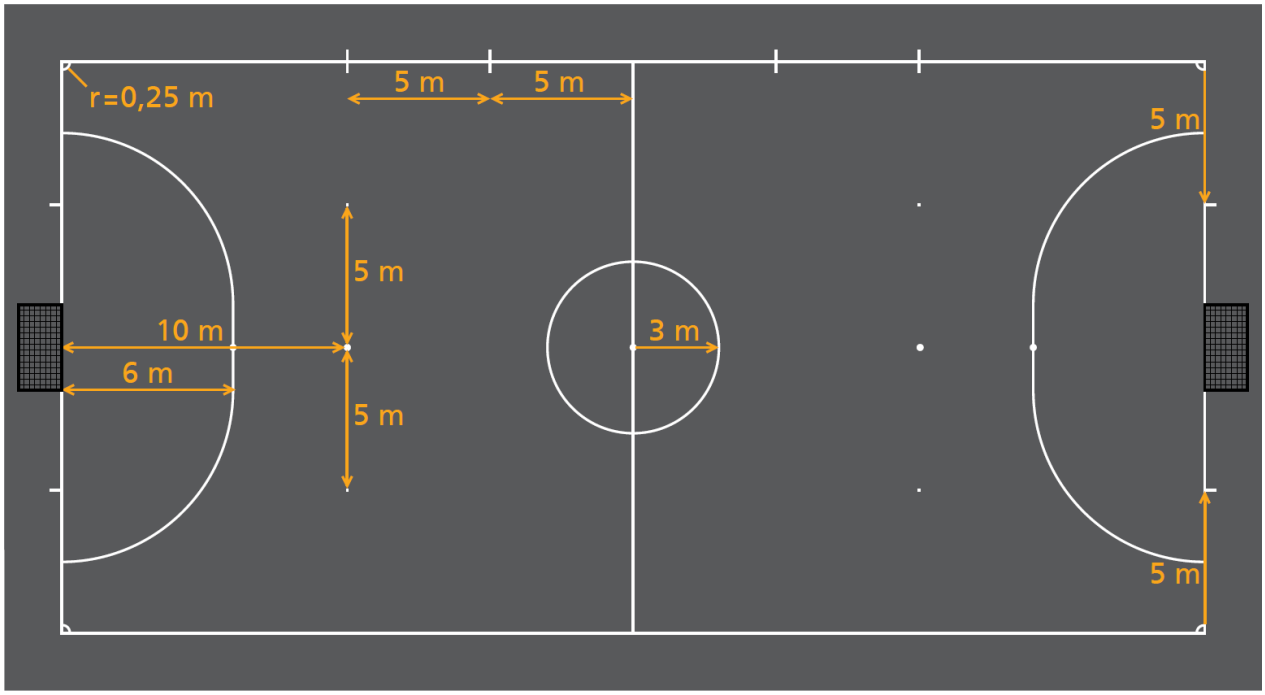
Jedes Team, das an der Meisterschaft teilnimmt, muss (mindestens) einen Tag der Meisterschaft organisieren, an dem alle Teams der Gruppe teilnehmen, um ein Spiel in der Halle des organisierenden Teams zu spielen.
Die möglichen Anspielzeiten der Spiele sind die folgenden:

- Samstag: 10h, 12h, 14h, 16h, 18h, 20h
- Sonntag 10h, 12h, 14h, 16h, 18h

Futsal-Spielregeln : Zusammenfassung

1. Spielfeld

Feld und Linien des Handballfeldes. Handballtore.
Länge: min. 25 Meter, max. 42 Meter
Breite: min. 16 Meter, max. 25 Meter
Auswechselzone (5 Meter): am Rande der Seitenlinien vor den Teambänken
Bodenmarkierungen:



2. Ball

Spezifischer Futsal.
Grösse 4, 400-440 Gramm

3. Anzahl Spieler

5 Spieler (4 Feldspieler und 1 Torhüter)
Mindestens 3 Spieler, um ein Spiel zu starten.
Das Spiel wird unterbrochen, wenn weniger als 3 Spieler auf dem Feld sind.
Ersatz: Der Spieler, der das Feld verlässt, muss die Auswechsellinie überqueren und sich außerhalb des Feldes befinden, bevor der Ersatzspieler das Feld betreten kann (durch Überschreiten der Auswechsellinie). Der Ersatzspieler gibt dem ersetzten Spieler während des Wechsels sein Überzieher.
Wechsel sind frei und unbegrenzt.

Ersatzbank

Zusätzlich zu den 5 Spielern auf dem Spielfeld während des Spiels, maximal 9 Spieler (Ersatz-Torwart eingeschlossen), 2 Trainer und 1 Physiotherapeut/Doktor.
Die Spieler auf der Bank müssen sitzen bleiben und einen farbigen Überzieher tragen.

.

4. Ausrüstung

T-Shirt, Shorts, Socken, Schienbeinschoner, Schuhe. Für Ersatzspieler: Überzieher in einer markanten Farbe.

5. Schiedsrichter und Assistenten

2 Schiedsrichter, einer auf jeder Seite des Feldes. Möglicherweise ein dritter Schiedsrichter am Tisch. Zusätzlich zu den beiden Schiedsrichtern (und eventuell einem dritten) ist die Anwesenheit eines Zeitnehmers am Jurytisch erforderlich.

6. Dauer des Spiels

Zwei Halbzeiten von je 20 Minuten (effektive Zeit).
Die Stoppuhr wird bei jeder Spielunterbrechung (Foul, Ball außerhalb des Feldes, Tor, etc.) gestoppt.
Jede Mannschaft hat Anspruch auf ein Time-out von einer Minute pro Halbzeit.
Die Halbzeitpause beträgt maximal 15 Minuten.

7. Abseits

Kein Abseits.

8. Freistösse

Abstand von 5 Metern zwischen dem Ball und einem Gegner.
4-Sekunden-Regel, sobald der Schiedsrichter pfeift.

9. Tackling

Tacklings sind im Futsal nicht verboten. Bei einem Tackling wird jedoch in der Regel ein direkter Freistoß gepfiffen, wenn ein Tackling gemacht wird während der Gegner den Ball mit den Füßen unter Kontrolle hat. Tacklings, die ausgeführt werden, wenn der Gegner den Ball nicht in den Füßen hat (Blockieren oder Abfangen eines Schusses/Passes), werden im Allgemeinen toleriert.

10. Torhüterregeln

Wenn der Torhüter sich den Ball von einem Mitspieler zuspielen lässt in der eigenen Platzhälfte, nachdem er ihn freigegeben hat, bevor der Ball von einem Gegner berührt wurde, führt dies zu einem indirekten Freistoß für die gegnerische Mannschaft.

11. Teamfouls

Jedes Foul, das mit einem direkten Freistoß bestraft wird, ist ein Teamfoul.
Aus dem 6. Teamfoul ergibt jedes Foul ein Straffstoss aus 10 Metern für den Gegner. Teamfouls werden zur Halbzeit zurückgesetzt.

12. Strafstoss

Ein Foul in der 6-Meter-Zone (Strafraum) führt zu einem Straffstoss aus 6 Metern. 4-Sekunden-Regel, sobald der Schiedsrichter pfeift.

13. Einkick

Der Einwurf erfolgt mit den Füßen.
Der Ball muss auf oder knapp hinter der Seitenlinie platziert werden.
Der Fuß des Spielers kann sich auf der Seitenlinie befinden, aber nicht im Feld, wenn der Einwurf erfolgt.
Beim Kick-In muss jeder Gegner eine Distanz von 5 Metern einhalten.

14. Torabwurf

Der Torabwurf wird vom definierten Torhüter mit der Hand ausgeführt.
Die 4-Sekunden-Regel wird angewendet (optisches Signal des Schiedsrichters).

15. Eckball

Gleich wie beim Fussball.
Die 4-Sekunden-Regel wird angewendet (optisches Signal des Schiedsrichters).